

Deutsche Meisterschaften der Masters vom 24.04. – 27.04.2008 in Speyer

Deutsche Meisterschaften der Masters vom 24.-27.04.2008 in Speyer

Der Speyerer Cheforganisator Hans Hinderberger betitelte das Deckblatt der DM Ergebnisliste mit "Speyer, Das Herz der Masters". Dieser Aussage kann man ohne weiteres zustimmen, denn von den bisher 39 ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Masters wurden nicht weniger als 14 in der Pfalz und davon 7 in Speyer ausgetragen.

Wie nicht anders erwartet, zeigten die Speyerer um das Organisatorentrio Hans, Friedel und Frank Hinderberger einmal mehr glänzende organisatorische Leistungen. Die vereinseigene Sportanlage mit Halle, Erweiterungsbau, Bühne, Bodenbelag, Hantelmaterial, Aufwärmgelegenheiten usw. waren hervorragend präpariert, schöne Pokale waren reichlich vorhanden und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der organisatorische Erfolg dieser Meisterschaft war natürlich auch ein Verdienst der hervorragenden Veranstaltungssprecher Johannes Kieslich und Rudi Einholz, des vorzüglich arbeitenden Wettkampfbüros, sowie der guten und fleißigen Scheibenstecker.

Lob gebührt auch den Kampfrichtern, denen es immer besser gelingt, Bewertungen zu praktizieren, die auch den älteren Masters gerecht werden. Wie schon bei der DM 07 in Plauen waren auch in Speyer Klagen über unverhältnismäßige Kampfrichterentscheidungen die Ausnahme.

Das es von den Zeitabläufen her Verzögerungen gab, ist auf die hohe Teilnehmerzahl zurückzuführen, denn nach Tuttlingen 2006 mit 353 Teilnehmern, erzielte Speyer mit 343 Teilnehmern (26 Frauen, 317 Männer) das zweithöchste Meldeergebnis in 39 Jahren Deutsche Masters Meisterschaften. Möglichkeiten der Verhinderung von Veranstaltungsbeerdigungen von 23.⁰⁰ oder 23.³⁰ Uhr gibt es nur durch Verringerung der Teilnehmerzahlen aufgrund von Normen. Dies will natürlich keiner, da die Deutsche Meisterschaft der Masters das Familienfest des Deutschen Gewichthebersportes bleiben soll oder durch früheren Beginn der Meisterschaft an Donnerstagen. Fürsorglich hat der Mastersausschuß auf seiner Sitzung am 25.04.08 schon einmal einstimmig beschlossen, abhängig vom Meldeergebnis, evtl. an Donnerstagen die Meisterschaft früher beginnen zu lassen. Denn wenn die Meisterschaft freitags um 10.⁰⁰ Uhr beginnen kann, warum sollte dies nicht auch donnerstags um 11.⁰⁰ oder 12.⁰⁰ Uhr, statt wie bisher um 14.⁰⁰ Uhr, möglich sein.

Doch auch sportlich gibt es hervorragendes zu berichten. Gleich drei Masters knackten die begehrte 400 SM Punkte Marke, wobei dies dem Brandenburger Rolf Peter mit 401,60 Punkten zum ersten Male gelang. Bester Master der Veranstaltung war der Mühlhausener Günter Möse mit sagenhaften 446,39 SM Punkten. Mit dieser Punktzahl konnte er nicht nur den Kasseler Viktor Rack 417,80 SM Punkte auf den zweiten Platz verweisen sondern auch noch die bis dato höchste Punktzahl von 444,17 des Berliner Werner Mrosack aus dem Jahre 1996 verbessern. Dritter wurde der bereits angeführte Rolf Peter.

Die weiteren Platzierungen:

4.	Max Mühlbauer	ESV Neuaußing	399,72	SM Punkte
5.	Ali Babazedeh	AC Heros Berlin	398,53	
6.	Tino Platzer	KSV Durlach	386,21	
7.	Rainer Dörfler	Atlas Plauen	379,52	
8.	Harald Herberg	SC Dresden	373,44	
9.	Hans Ehlenz	AC 1882 Köln	372,93	
10.	Werner Schwarz	St. Georgen	370,57	

Die höchste Last der Veranstaltung brachte der Sieger der AK1, Klasse +105 kg, Roman Bossauer, Tündern mit 130 - 160 / 290 kg zur Hochstrecke.

Bei den Masterinnen kam es in der AK 2 zum erwarteten Zweikampf zwischen der Stralsunderin Annett Damme und der Kölnerin Susanne Küttler. Wurde im Vorjahr die Meisterschaft erst mit dem letzten Stoßversuch von 81 kg zu Gunsten der Kölnerin entschieden, drehte Annett Damme in Speyer den Spieß herum und siegte ebenfalls erst im letzten Stoßversuch mit 81 gegenüber 80 kg von Susanne Küttler. Dies ergab für Annett Damme einen Vorsprung von 0,78 (195,54 zu 194,76) SM Punkte. Mit diesen Punktzahlen waren die Beiden auch die Führenden in der SM Wertung. Dritte wurde die Deutsche Meisterin der AK 3 und Masterin des Jahres 2007 Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel mit 170,73 SM Punkte. In den weiteren Klassen AK 1 und AK 4 siegte die

Weinheimerin Obdulia Blesing mit 122,78 und die Luckenwalder Titelverteidigerin Margot Schukies mit 162,97 SM Punkte.

In den Mannschaftswettbewerben siegte sowohl bei Masterinnen wie auch Masters der AC Weinheim. Damit siegten die Weinheimer zum fünften Male hintereinander in beiden Mannschaftswettbewerben. Herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Erfolg.

BVDG Präsident Claus Umbach ließ es sich auch diesmal nicht nehmen wiederum bei den Deutschen Meisterschaften der Masters präsent zu sein. Dies gab Gelegenheit ihn mit einigen Siegerehrungen und Ehrungen verdienter Masterinnen und Masters zu betrauen. Geehrt wurden Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel und Klaus Obergfell, St. Georgen als Masterin und Master des Jahres 2007. Eine ausführliche Laudatio wurde bereits in Athletik 11/07 bzw. 1/08 veröffentlicht. Kurt Rosenberger, Wuppertal wurde gleich mit zwei hochrangigen Ehrungen bedacht. Einmal mit der Masters Verdienstmedaille in Gold für sein Engagement zur Weiterentwicklung des Masterssport zum Zweiten mit der Masters Ehrennadel in Gold. Sein Engagement beschränkt sich aber nicht nur auf den BVDG Masterssport, wo er als Mann der ersten Stunde zum Kreis der Sportfreunde gehört, die schon 1992 die erforderlichen Strukturen und Maßnahmen für die heutige Bedeutung des BVDG Mastersport auf den Weg gebracht haben, sondern auch im internationalen Mastersport ist er seit Jahren als Kampfrichter Obmann der EWF und IWF Masters und als Schatzmeister der EWF Masters tätig. Die Ehrennadel in Gold ist Anerkennung für die Aufnahme in die "Hall of Fame", aufgrund seiner sportlichen Erfolge. So gewann K. Rosenberger zwischen 1991 und 2007 bei Welt- und Europameisterschaften der Masters nicht weniger als 27 Medaillen, 8 x Gold, 12 x Silber und 7 x Bronze. Eine weitere Ehrennadel in Silber wurde dem Speyerer Cheforganisator Hans Hinderberger als Anerkennung für die hervorragende Organisation der bis dato sieben in Speyer ausgetragenen Deutschen Masters Meisterschaften verliehen.

Erwähnenswertes aus Speyer.

Das bereits angesprochene hohe Niveau der Meisterschaft zeigte auch in der Anzahl der aufgestellten Rekorde. So wurden nicht weniger als 36 Deutsche Rekorde (Frauen 17, Männer 19) aufgestellt. Als erfolgreichste Rekordsammler erwiesen sich Kurt Rosenberger mit 7 Rekorden, Gaby Förster, Schwarza, 6 und Silke Weingärtner, Feldrennach 5 Rekorde.

Der Stuttgarter Georg Schall, AK 8, Kl. 62 kg, 49 - 62 / 111 kg errang in Speyer seine 24zigste Deutsche Meisterschaft und liegt damit 2 Titel vor Rudi Sauerbeck, Wetzgau und Rudi Seidel, Langen je 22 Titel.

Einige mehr oder weniger lange vermißte Urgesteine des Mastersport wie der Elzer Hans Beisiegel, der Mannheimer Heinrich Herr oder der Gifhorner Alois Fasolin waren in Speyer wieder an Start und standen auf dem Treppchen. Wenn es auch keinem gelang einen Titel zu holen, ist bei dem Können und den früheren Erfolgen der Altmeister doch damit zu rechnen, daß sie im nächsten Jahr wieder auf dem höchsten Treppchen Platz nehmen werden.

Nach 19 Deutschen Meistertitel in Folge, mußte der Wetzgauer Rudi Sauerbeck krankheitsbedingt auf einen Start bzw. eine Titelverteidigung in Speyer verzichten. Die Masterstruppe wünscht ihm gute Genesung und hofft, ihn im nächsten Jahr im Kreise der Masters wieder zu sehen.

Neben BVDG Präsident Claus Umbach, Kampfrichterreferent Karl Rimböck, waren in Speyer auch BVDG Ehrenpräsident Wolfgang Peter und der ehemalige langjährige BVDG Generalsekretär Rolf Feser nebst Gattin vertreten.

Pflege des Zusammenseins und der Freundschaft hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im Mastersport. So waren Masterinnen und Masters nicht nur in der Vereinsgaststätte oder dem Festzelt des AV 03 Speyer mit Wein oder Bier beim Plausch über alte Zeiten anzutreffen, sondern z.B. auch in der bekannten Maximilianstraße bei Kaffee und Kuchen im Cafe Hindenburg oder beim Dudenhofer Spargelessen im Rathauskeller.

Von den Vater, Sohn Kampfgemeinschaften zeigten sich die Duisburger Siegfried und Oliver Rosengart mit dem 1. Platz in der AK 6, Kl. 69 kg und dem 2. Platz in der AK 1, Kl. +105 kg am erfolgreichsten. Rolf und Michael Peter, Brandenburg, AK 8, Kl. 85 kg, 1. Platz und AK 2, Kl. 105 kg, 5. Platz sowie Walter und Carsten Schüßler, Weinheim, AK 7, Kl. 94 kg, 2. Platz und AK 1, Kl. 105 kg, 5. Platz, zeigten auch Familienklasse.

Wie bei Deutschen Heisterschaften der Masters üblich, war auch in diesem Jahr wieder die frühere Weltelite vertreten und zwar diesmal durch Peter Immesberger dem Olympiadritten von Seoul 1988. Der Durlacher siegte mit 105 - 131 / 23B kg in der AK 3, Kl. 94 kg, fast mit dem gleichen Körpergewicht, mit dem er vor etwa 20 Jahren stolze 180 - 220 / 400 kg zur Hochstrecke gebracht hat.

Herzliche Glückwünsche den Siegerinnen, Siegern und Platzierten und auf ein "Neues" im nächsten April in Mengede, dem Ausrichter der DM Masters 2009.

Hans Ehlenz , BVDG Mastersreferent